



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 06. Dezember bis 12. Dezember 2021



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Unsere Auswahl europäischer Aktien gewann 3,68% und konnte damit den Stoxx Europe 600 (+2,62%) übertreffen.

Eine Kursexplosion gab es nach schweren Wochen bei dem größten europäischen Fahrradhersteller Accel Group (+17,88%), der trotz der Lieferkettenprobleme keinen Umsatzrückgang verzeichnete, dafür aber das EBIT (Einnahmen vor Zinsen und Steuern) mit 110 Millionen um rund 10 Millionen übertraf.

Neben einer weiterhin stabilen Nachfrage kommt der Accel Group der weiterhin ungebrochene Trend zum Luxusfahrrad wie Elektro-Fahrräder und Lastenfahrräder zugute und der damit verbundenen höheren Margen.

Nach mehrwöchigem Machtkampf zwischen dem Konzernchef und Teilen des Aufsichtsrats bei Volkswagen, soll Volkswagen Vorstand Herbert Diess sein Amt behalten. Das wurde an der Börse mit einem Kursaufschlag von +9,85% gefeiert.

Diess hatte mit dem Verweis auf die im Branchenvergleich bestenfalls durchschnittliche Ertragskraft des Autokonzerns über möglicherweise bis zu 35.000 überschüssige Stellen diskutieren wollen.

Das hatte von den Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat und vom Betriebsrat zu öffentlich scharfen Angriffen auf den in der Autoindustrie hoch angesehenen Diess geführt.

Nachdem die Familien Porsche und Piech als Hauptaktionäre weiterhin Diess und sein Umsteuern in Richtung E-Mobilität und Software für unerlässlich halten, wird der Vorstandsvorsitzende unverändert im Amt bleiben.

Der Schweizer Zahntechnikspezialist Straumann (+7,18%) konnte im Zuge der guten Marktstimmung in einer technischen Gegenreaktion die Verluste der letzten Woche aufholen.

Kleinere Verluste verzeichneten der französische Energieinfrastrukturspezialist Technip Energies (-0,80%), der Online Broker Flatexdegiro (-0,46%) und Reckitt Benckiser (-0,43%) ohne das neue Nachrichten zu den Unternehmen vorlagen.



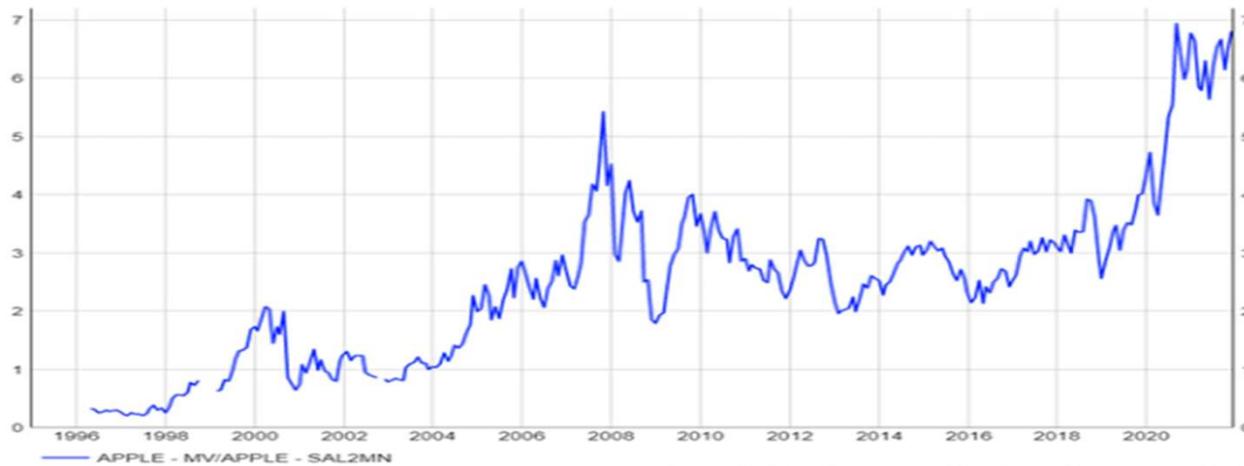
Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Die USD-Auswahl gewann 3,35% und lag mit seiner Entwicklung zwischen den Indizes Dow Jones (+3,68%) und Nasdaq 100 (+2,90%).

Der beste Wert war Apple (+ 9,69%), der eine Marktkapitalisierung von fast 2,9 Billionen USD erreichte. Das ist fast so groß wie Indiens BIP von 3,0 Billionen USD, immerhin die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt.

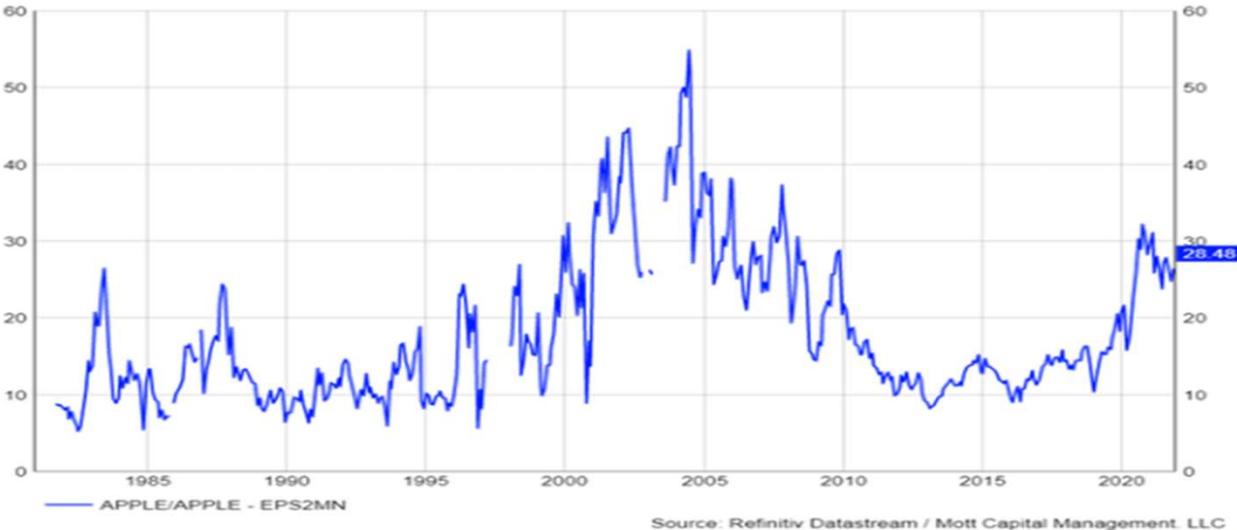
Die Marktkapitalisierung ist damit seit dem 4. Oktober um fast 600 MRD US-Dollar gestiegen, das entspricht der Größe des schwedischen BIP. Konkrete fundamentale Gründe lagen nicht vor.

Einige Marktbeobachter verweisen auf darauf, dass Apple mit seinem Kassenbestand von über 60 Mrd. USD als „sicherer Hafen“ gilt, der vor der Fed-Sitzung in der laufenden Woche gesucht war, andere meinten einen Gamma-Squeeze, einen Short-Squeeze getrieben von Optionen, erkannt zu haben. Das Kurs-Umsatz-Verhältnis ist damit historisch hoch.



Source: Refinitiv Datastream / Mott Capital Management, LLC

Mit Blick auf das KGV von 28,50 aber relativiert sich die historisch hohe Bewertung, da das Post-Covid-Hoch bei 34 lag und auch im Januar 2021 bereits ein KGV von 32,50 erreicht wurde.



Die Aktie ist nicht billig und weitere Kurssprünge in dieser Höhe sind in absehbarer Zeit nicht mehr zu erwarten. Qualität jedoch war immer teuer, aber wir bleiben wachsam.

Mit Meta Platforms (+9,61%), formerly known as Facebook, verzeichnete ein weiterer Techgigant starke Kursgewinne, ohne das konkrete neue Nachrichten vorlagen.

Das digitale Beratungsunternehmen Perficient (+9,05%) egalisierte in einer technischen Gegenbewegung die Verluste der letzten Woche.

Deutlich bergab ging es für den Wohnmobilhersteller Thor Industries (-6,45%), obwohl gute Quartalszahlen gemeldet wurden.

So übertraf der Gewinn pro Aktie mit 4,34 USD deutlich die Schätzungen in Höhe von 3,20 USD. Auch die Verdoppelung des Auftragsbestands zum Vorjahr konnte nicht helfen. Die Anleger erwarten weiterhin starke Einschränkungen in den Lieferketten.

Wir sehen die Ängste als übertrieben an und bleiben dabei.

Advanced Micro Devices (-3.23%) kamen unter Druck, nachdem bekannt wurde, dass Lisa T SU, CEO der Halbleiterfirma 125.000 eigene Aktien für insgesamt für 17.964.642 USD verkauft hatte.

So auch bei Upstart Holdings (-3,23%). Nachdem Dave Girouard, Eigentümer und Geschäftsführer des Onlinekreditvermittlers ebenso 125.00 Aktien verkaufte, fielen die Aktien in einem sonst starken Markt.



Unsere Aktien in Asien Tops & Flops

Die asiatischen Aktien in unserem Portfolio gewannen +1,40% und übertrafen damit den Hang Seng (+1,04%) und waren mit dem Nikkei 225 auf einem Niveau (+1,45%).

Weiterhin stark entwickelte sich der japanische Arzneimittelkonzern ONO Pharmaceutical (+2,51%), der bereits in der zweiten Woche von der Zulassung für Opdivo (siehe letzter Wochen Bericht) profitierte.

Northern Star Resources (+5,30%) konnte die Verluste der letzten Woche in einem positiven Gesamtmarkt etwas eingrenzen.

Mit China Hongqiao Group (+3,25%) nutzte ein weiterer Rohstoffkonzern die gute Marktstimmung zu einer Gegenbewegung nach den Verlusten der letzten Wochen.

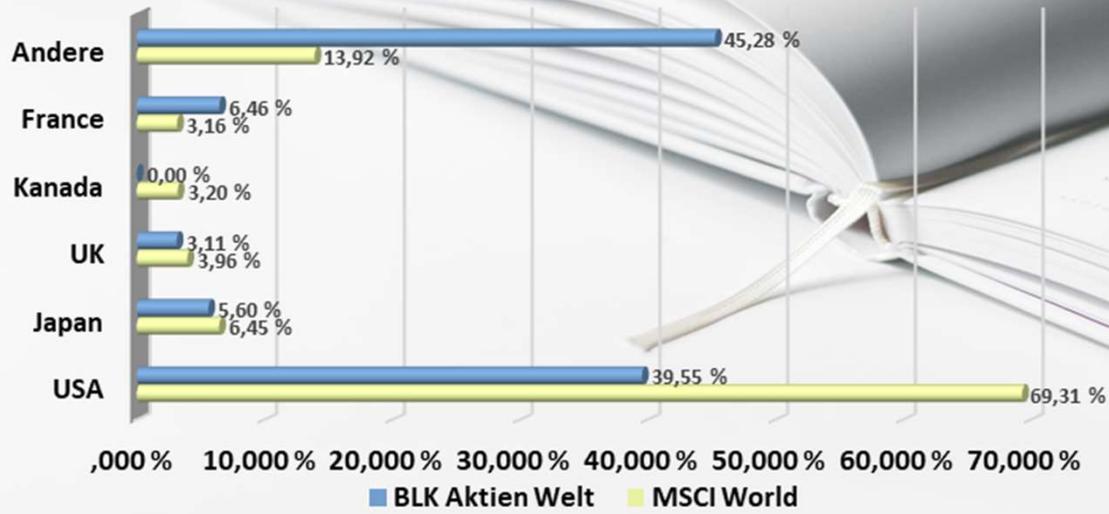
-3,21 % verloren Haitian International Holdings ohne kursrelevante Nachrichten oder signifikante technische Signale.

Bei dem japanischen Keramikspezialisten Ibiden (-2,36%) wurden Gewinne mitgenommen und dem Lampenproduzenten Ushio (-0,86%) konnte auch die gute Marktstimmung keinen Rückenwind geben.

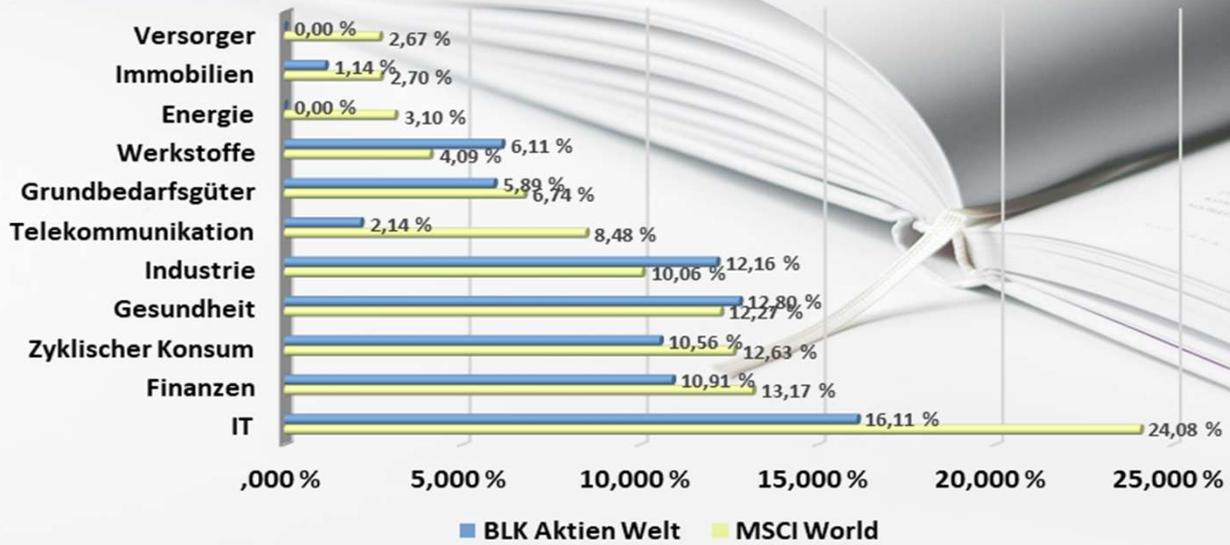


Unsere taktische Allokation

Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt gewann +2,14%. Das wir die Aktienquote in der letzten Woche auf über 81% angehoben hatten, zahlte sich aus.

In der nächsten Woche wird das Marktgeschehen von den internationalen Notenbanken bestimmt werden.

Am Mittwoch wird die amerikanische Notenbank FED zusammenkommen, einen Tag später ihre Pendants in Europa, die europäische Zentralbank und die Bank of England.

Während in den USA und im vereinigten Königreich eher erwartet wird, dass die geldpolitischen Zügel angezogen werden, werden Frau Lagarde solche Absichten eher weniger unterstellt.

Je nachdem, inwieweit es zu Abweichungen vom Marktkonsens kommt, werden die Volatilitäten ansteigen.

Bei einem Dip an den Märkten würden wir die Aktienquote weiter aufstocken, bei einem Run aber keinesfalls verkaufen, sondern die Kursgewinne genießen.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.